

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 47

Artikel: Was bruucht me-n-i der Schwyz?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Bern: Delp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Was bruucht me-n-i dr Schwyz?

Was bruucht me-n-i dr Schwyz?
E chli e chlyners Chriz
Und au e chli en chlynere Zoll
Für das was ufe g'föhrt si soll.
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Und denn schätz ig na wohl
En heff're Alkohol;
Und wenn'r au na billiger Hunt,
Er haltet Lych und Lebe g'sund,
Und volli Kaffe gits.
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Rückkauf vo dr Jesabah,
Da milend mr halt au ha,
Es git denn weniger starchy Rant
Im liebe Vaterländli, dank!
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

's Banknotemonopol
Das häm au Mängem wohl,
Es würd' denn jede Schwyzgerma
E eidginössigchi Kaffe ha.
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Au hefferi Zündholz
Die g'höred stramm zum Stolz;
Nüd, daß mr, wenn sie denn gönd los
A d'Nase kriegt die böss Nekros.
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Und Hunt si nümme hüür
Die liebli Tubakstüür,
So Hunt si denn nu's folgend Jahr
G'wüß mit no ere Stüür dahar,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Guet wär's denn würkli au —
Sebie ischt das nüd schlau —
Me wurd' us einer große Kaffe
Usreiched helfe jeder Kaffe!
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

Und tägli denn perfee,
Für Jede fünf Franke meh,
Als was er bruucht für Unterhalt,
Für ihn und für de Staatshuushalt,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

So, liebe Schwyzger, Hunt
Am End du denn zur Kunst
Und wänn au derä g'hülfe wär,
Wär glückli z'si denn nümme schwer;
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!
He, heissaffa, o Vaterland,
Das bruucht me-n-i dr Schwyz!

„Nebelspalter“.